

Abb. 2003-2/168  
 Freimaurer mit Inschrift „ZUM ANDENKEN“, Musterbuch Villeroy & Boch 1898, Seite 210, Tafel o.Nr., Fig. 29 (Ausschnitt)

 <p>Fig. 29</p>	26	0,12	105	
	27	0,23	133	do. Sternmuster
	28	0,18	120	do. Thautropfen
	29	0,25	125	do. St.

**Freimaurer mit Inschrift:**  
 „Zum Andenken“ „Aus Freundschaft“  
 „Aus Liebe“ „Der Hausfrau“

Siegmar Geiselberger

April 2003

### Villeroy & Boch als Hersteller des Fußbechers „Der Hausfrau“ jetzt bestätigt!

Auf einer Kopie aus einem Musterbuch Villeroy & Boch 1898 hatte ich endlich einen Hinweis auf die bei Sammlern gut bekannten Fußbecher „DER HAUSFRAU“, „ZUM ANDENKEN“, „AUS FREUND-SCHAFT“ gefunden. Alle Becher aus meiner Sammlung haben leider keine Marke. Jetzt konnte ich einen Fußbecher „DER HAUSFRAU“ erwerben, der innen am Grunde der Kuppel die eingepresste Marke von Villeroy & Boch aufweist: „VB“, wobei der rechte schräge Balken des „V“ den linken Balken des „B“ bildet.

form mit der Marke später angefertigt. Villeroy & Boch wollte vielleicht nach einiger Zeit ohne Marken alle Glas-Produkte durchgängig bezeichnen, wie es bei Porzellan-Produkten schon lange üblich war.

Abb. 2003-4/384  
 Fußbecher / Freimaurer mit Inschrift „DER HAUSFRAU“  
 hellblaues Pressglas, H 12,8 cm, D 7,8 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-278  
 s. Musterbuch Villeroy & Boch 1898, Tafel 210, Fig. 29  
 innen eingepresste Marke „VB“



Abb. 2003-4/385 [Abb. 2003-2/169]  
 Fußbecher / Freimaurer mit Inschrift „DER HAUSFRAU“  
 hellblaues Pressglas, H 12,8 / 12,3 cm, D 7,8 / 7,6 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-278  
 s. Musterbuch Villeroy & Boch 1898, Tafel 210, Fig. 29  
 innen eingepresste Marke „VB“



Meine beiden Fußbecher „DER HAUSFRAU“ unterscheiden sich nicht nur durch die Marke, sondern durch viele kleine Abweichungen. Man kann sie nur erkennen, wenn man beide Becher nebeneinander halten und vergleichen kann. Der Fußbecher mit der Marke ist etwas größer. Die hellblaue Farbe mit den Bläschen unterscheidet sich nicht. Wahrscheinlich wurde die Press-

Wie man auf den Bildern gut erkennen kann, haben einige Fußbecher einen schiefen Boden oder Stiel, manchmal ist der Stiel verdreht, weil der Becher noch vor dem Festwerden aus der Pressform genommen wurde. Alle Fußbecher haben kleine Bläschen. Die Inschrift in Großbuchstaben hat einen altertümlichen Stil. Durch nachträgliches Feuerpolieren ist die Inschrift und der Rahmen des Schildes manchmal verschwommen.

Abb. 2003-2/172  
Fußbecher / Freimaurer  
Inschrift „ZUM ANDENKEN“  
grünes Pressglas, H 12,5 cm, D 7,8 cm  
Sammlung Geiselberger PG-530  
s. Musterbuch Villeroy & Boch 1898, Tafel 210, Fig. 29



Abb. 2003-2/173  
Fußbecher / Freimaurer  
Inschrift „AUS FREUNDSCHAFT“  
grünes Pressglas, H 12,7 cm, D 7,6 cm  
Sammlung Geiselberger PG-279  
s. Musterbuch Villeroy & Boch 1898, Tafel 210, Fig. 29



Wie die Nummern der Fußbecher zeigen, habe ich sie alle in den ersten Jahren erworben, nach 5 Jahren habe ich jetzt den Fußbecher mit der Marke gefunden.

**Siehe auch:**

- PK 2000-2** Franke, Musterbuch Cristallerie Wadgassen, Villeroy & Boch 1894;  
Auszug aus Franke, Pressglas, 1980
- PK 2000-2** Mundt, Keramische Werke und Cristallerie Wadgassen Villeroy & Boch;  
Auszug aus Mundt, Katalog Historismus, Berlin 1973/1983
- PK 2000-2** Schneider, Zur Geschichte der Cristallerie Wadgassen
- PK 2003-1** Becker, Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte im Jahre 1876-  
1889, Eintragungen von Pressglas Rhein. Glashütten-AG, Ehrenfeld u. Villeroy &  
Boch, Cristallerie Wadgassen
- PK 2003-1** SG, Zeittafel des Unternehmens Villeroy & Boch sowie Cristallerie Wadgassen von  
1748 bis 1935
- PK 2003-2** SG, Hersteller des Fußbechers „Der Hausfrau“ endlich gefunden: Villeroy & Boch!